

▶ ModWeigh DI comfort

- Wägeelektronik für differentielle Verwiegungen
- Mit leistungsstarkem A/D-Wandler und internem PI-Regler
- Digitale und analoge Eingänge für Sollwertvorgaben
- Digitale Ausgänge für Statusmeldungen, Analog- und Impulsausgang
- Feldbus-Schnittstellen
- Datenstick mit Plug & Play-Funktion
- Einfache Bedienung, moderne Menüführung
- Mit aufrufbarem Fehlerspeicher



BESCHREIBUNG:

Die Wägeelektronik ModWeigh DI comfort ist ein modernes und komfortables Auswertesystem für differentielle Wägeprozesse. Sie übernimmt die Auswertung der Wägezellensignale sowie die Regelung von Dosieraufgaben in Differential-Dosierwaagen und Mikrodosierern.

Die Wägeelektronik ist modular aufgebaut und besteht aus dem Waagenmodul MT1 mit Erweiterungsmodul MR1 sowie dem Anzeige- und Bedienmodul MD1.

Die ModWeigh Elektronik liefert und speichert Daten wie aktuelle Förderleistung, Absolutmenge, Inhaltsgewicht des Wägebehälters sowie Befüll- und Entleerstatus.

Merkmale der ModWeigh DI comfort:

- Komfortable Bedienung über ein eigenes Tastaturfeld und komfortable Menüsteuerung in Deutsch und Englisch
- Standardmäßig stehen zur Verfügung: je neun digitale Ein- und Ausgänge, ein Impulseingang und -ausgang, ein analoger Eingang und zwei analoge Ausgänge sowie zwei serielle Schnittstellen (für Drucker und zusätzliches Gateway für Feldbus-Schnittstelle).
- Steckbare Kontaktblöcke vereinfachen die Montage, Wartung und den Service
- Datenstick zur Speicherung der Waagenparameter mit Plug & Play-Funktion.

FUNKTION:

Die ModWeigh DI comfort Elektronik generiert die Durchsatzleistung der Waage direkt aus der Gewichtsabnahme im Behälter und der Austragsgeschwindigkeit. Auf Basis der Sollwertvorgaben übernimmt die Elektronik auch die Drehzahlregelung des Austragorgans der Waage.

Der ermittelte Gewichtswert wird – wie auch die Waagenparameter - entsprechend der benutzerdefinierten Einstellungen am Display angezeigt. Des Weiteren steht der Messwert ‚aktuelle Fördermenge‘ als Signal am Analogausgang sowie die ‚Totalmenge‘ am Impulsausgang zur Verfügung.

Die Messdaten können weiterhin über die COM-Schnittstellen und das Modbus RTU-Protokoll direkt zu anderen Modbus-Teilnehmern weitergeleitet oder an einer Feldbus-Schnittstelle bereitgestellt werden.

Im Fehlerspeicher werden Überschreitungen der Kenndaten vermerkt, z.B. „Flowrate fault“ – max. Förderleistung überschritten. Die Fehlerliste wird auf dem Display aufgerufen und angezeigt.

Jedes Waagenmodul verfügt über einen Datenstick, auf dem alle Parameter der Waage gesichert werden. Bei Ausfall des Waagenmoduls kann der Stick einfach in das neue Modul gesteckt werden, sodass alle Waagenparameter sofort wieder verfügbar sind (Plug & Play-Funktion).

TECHNISCHE DATEN:

ModWeigh DI comfort	Ausgeführt nach den Vorgaben der MID	
Konfiguration	Modularer Aufbau: Waagenmodul MT1 mit I/O Erweiterungsmodul MR1 sowie Bedien- und Anzeigemodul MD1	
Druckeranschluss	ja	
Feldbusschnittstellen	Profibus DP/ Profinet IO/ CANopen/ Modbus-TPC/ EtherNet /IP - optional über Gateways	
Versorgung	10 - 32 V DC	
Leistungsaufnahme	15 VA	
Temperaturbereich	-10°C bis +45°C	
Gehäuse/ Schutzart	Stahlblech, pulverbeschichtet, IP 20 Abmessungen (LxBxT): 136 x 66 x 50 mm (MT1) und 136 x 66 x 30 mm (MR1)	
Messwerteingang		
Anzahl Wägezellen	max. 8 Stück á 350 Ω	
Versorgung Wägezellen	5 V DC (max. 250 mA), +/- 4 mV/V	
Auflösung	0,4 µV/Count	
Abtastrate	100 Hz	
Ein- und Ausgänge	MT1	MR1
Analoge Eingänge	-	1 x 0(4) - 20 mA, max. Bürde 1000 Ω, Auflösung 0,4 µA
Analoge Ausgänge	-	2 x 0(4) - 20 mA, max. Bürde 1000 Ω, Auflösung 0,4 µA
Impulseingang	1 x PNP (12 – 24 V DC, einkanalig)	-
Isolierter Impulsausgang	-	1 x max. 500 Hz
Serielle Schnittstellen	1 x RS 232 für Druckeranschluss 1 x RS 485 für Feldbusschnittstellen über Gateways	
Protokoll	Modbus RTU	
Digitale Eingänge	1 x 24 V für externe Tarierung	8 x 24 V
Digitale Ausgänge	1 x 24 V für frei zuordbare Schaltfunktionen	8 x 24 V
Verdrahtung	steckbare Kontaktblöcke mit Schraubklemmen	
Display	Wahlweise Farbdisplay MD1 oder MD2	

